

Grenzenloses Raumgefühl...

Bei einem Holz-Skeletthaus mit großflächigen Glasfassaden gehört die umgebende Natur zum Wohngeschehen dazu, denn die Raumgrenzen zwischen innen und außen sind optisch fast komplett aufgehoben. Dieses Da Vinci-Haus geht jedoch noch einen Schritt weiter (Fotos).

Durch eine große, offene Galerie über dem Wohnbereich wird auch die Grenze zwischen Erd- und Dachgeschoss aufgehoben und der Garten wird in Form eines Atriums tatsächlich Teil des Hauses.

Der Architekt des Hauses, der auf Wunsch der Bauherren eng mit Feng Shui-Beratern zusammenarbeitete, löste mit dem Atrium ein Problem, das sich aufgrund der Grundstückslage ergab. Denn dieses Einfamilienhaus liegt in einem innerstädtischen Wohngebiet und ist auf drei Seiten von zwei- bis dreigeschossigen Stadtvillen umgeben. Durch die Planung des Innenhofs und die geschickte Platzierung einzelner geschlossener Wandelemente konnte ein ganz privater Freiraum geschaffen werden. Der Teich ist dabei ebenso Teil des Feng-Shui Konzeptes wie die Grundrissgestaltung.

So grenzt das Bad nicht direkt an den Schlafraum. Und auf die Anordnung von Türen und Möblierung wurde besonderes Augenmerk gelegt. Einerseits ist der Grundriss sehr offen und fließend



angelegt, andererseits haben die Bewohner dadurch ihren eigenen Rückzugsbereich. Im Obergeschoss ist ein Lese- und Meditationsraum platziert. Das repräsentative Wohn- und Esszimmer mit Kaminofen und wunderschönem Blick auf den Garten strahlt Eleganz und Geborgenheit gleichermaßen aus. Hinter der Küche ist ein Musik- und Fernsehzimmer abgetrennt – und die private Wellness-Oase mit Sauna und Fitnessraum ist ein Ort der Entspannung.

Da die tragende Konstruktion in einem Holz-Skeletthaus überall sichtbar ist, kommt hier nur hochwertiges, weiß lasiertes Leimholz zum Einsatz. Damit die filigrane Wirkung erhalten bleibt, ist die Dicke der Außenwände auf die schlanken Stützen abgestimmt. ■